

Wir reden mit den Menschen, nicht über sie

Statement von Wahlkampfleiterin und Nationalrätin Nadine Masshardt an der Medienkonferenz zur Lancierung der SP-Wahlkampagne, 22. Januar 2019

Es gilt das gesprochene Wort.

Geschätzte Medienschaffende

Ich zeige Ihnen nun auf, was unsere Wahlziele sind und wie wir diese erreichen wollen.

Zuerst ein paar Worte zu meiner Funktion: Als erste politische Wahlkampfleiterin der SP bin ich Ansprechperson für Kandidierende und Parteimitglieder, die sich engagieren. Und ich stelle den Kontakt sicher zu meinen FraktionskollegInnen inklusive der Bundesrätin und des Bundesrats sowie zum Zentralsekretariat. Ab sofort werde ich jeden Deutschschweizer Kanton mindestens einmal besuchen, sei es bei Nominationen, Wahlkampfveranstaltungen oder bei unserer Basiskampagne. Andererseits übernehme ich in der Deutschschweiz die Wahlkampagnen-Kommunikation gegen aussen – und zwar in den klassischen Medien wie auf Social Media. Dies in enger Zusammenarbeit mit Parteipräsident Christian Levrat, Fraktionspräsident Roger Nordmann sowie der Parteileitung und dem Zentralsekretariat.

Die vier Hauptthemen des SP-Wahlkampfs liegen auch mir sehr am Herzen. Damit setzen wir dort an, wo Handlungsbedarf besteht. Dort, wo die Bevölkerung von uns zu Recht Antworten und Lösungen erwartet: Gleiche Löhne für Mann und Frau. Ein Finanzplatz, der keinen Rappen mehr in Branchen investiert, die unser Klima killen sowie ein Klimaschutz, der diesen Namen auch verdient. Eine Begrenzung der Prämien auf 10 Prozent des Haushaltsbudgets, um die Prämienexplosion abzufedern. Und eine zweite Chance für Menschen, die keinen Job finden – egal ob ü-55, Schul-, Studien- oder Lehrabgängerinnen oder Flüchtlinge.

Die Bürgerlichen haben die Macht; sie haben das Geld und betreiben Politik zulasten der Allgemeinheit. Wir haben die Menschen. Und diese engagieren sich zu Tausenden im Wahlkampf. Wir suchen das Gespräch mit WählerInnen und schalten nicht einfach Plakate und Inserate. Wir suchen den Dialog, nicht die Einwegkommunikation. Wir hören zu.

Mit allen Kandidierenden, Kantonalparteien und Sektionen wollen wir die rechtsbürgerliche Mehrheit in Bundesbern brechen. Auf dass danach Fortschritt wieder möglich wird.

Dazu setzen wir auf unsere bewährte Basiskampagne. Diese beinhaltet neu neben dem Telefonieren auch Tür-zu-Tür-Gespräche in Quartieren sowie – wie bisher – Aktionen auf der Strasse. Ganz nach dem Motto: Wir sprechen mit den Menschen, nicht über sie. Natürlich müssen wir auch online nochmals einen Zacken zulegen: Wir werden auch hier das Gespräch bzw. die Interaktion mit Interessierten suchen.

In diesem Wahlkampf einen entscheidenden Beitrag zu leisten, darauf freue ich mich. Und weil es mir ernst ist, lege ich sogleich los: Mit 272 Wahltipps bis zum Wahlabend auf Social Media. Gegen innen sollen diese als Ideenbörse, Motivationsspritze und zur Mobilisierung dienen; gegen aussen Interessierten einen Einblick in unsere Kampagnenarbeit ermöglichen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.